

Info-Brief 3-2021

Holger Schwien
Vorsitzender CDU-OV Kropp
Lindenweg 5, 24848 Kropp
Tel.: 04624-4506545
eMail: holger.schwien@t-online.de

Liebe Kropper CDU-Mitglieder!

23. Juni 2021

So langsam nimmt der Wahlkampf zur Bundestagswahl am 26.09.2021 aber auch zur Landtagswahl am 8. Mai 2022 Fahrt auf. Mit dem schönen Ergebnis bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt spüren wir den Rückenwind und können optimistisch diesen Wahlen entgegensehen.

Gerade für unsere Landtagswahl haben wir mit unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther ein politisches Schwergewicht im Rennen, der den anderen Parteien in Schleswig-Holstein sicherlich Alpträume bereitet.

Dieser Optimismus zeigte sich auch bei der Kandidatenaufstellung für den Wahlkreis 6 (Dithmarschen Nord/Schleswig-Flensburg Südwest). Fast 200 Parteimitglieder fanden sich ein, um Andreas Hein mit nur vier Gegenstimmen als CDU-Kandidaten zu wählen. Auch wir Kropper waren mit einer starken Abordnung zu seiner Unterstützung in Pahlen vertreten und trugen zum guten Ergebnis bei.



Um unseren Ortsverband in der Öffentlichkeit präsent zu halten, werden wir allen Kropper Haushalten eine 12-seitige kommunalpolitische Zwischenbilanz zukommen lassen und über die aktuellen Gemeindefragen berichten. Dies dient auch der Mitgliederwerbung.

Dazu bitte ich um tatkräftige Unterstützung, um im persönlichen Umfeld junge Mitbürger/-innen anzusprechen und sie anzuregen, sich in unserer Partei kommunalpolitisch zu engagieren. Gerne biete ich nach einem persönlichen Gespräch auch einen „Schnupperkurs“ in einer Fraktionssitzung an.

Wie mit dem Schreiben vom 27. Mai 2021 angekündigt, wollen wir uns als CDU-Ortsverband an der Aktion der Bundespartei gegen Antisemitismus beteiligen: Mit dem Leiter des jüdischen Museums in Rendsburg, Herrn Jonas Kuhn und dem Vorsitzenden des christlich-jüdischen Freundeskreises Schleswig-Holstein, Herrn Pastor Joachim Liß-Walther werden wir am Donnerstag, 30. September 2021 in der Zeit von 14:00-19:00 Uhr das jüdische Museum in Rendsburg besuchen.



Besuch Erinnerungspark (v.l.n.r.): J. Kuhn, BM S. Ploog, H. Schwien, J. Liß-Walther

Es soll die 1700-jährige Geschichte des jüdischen Lebens in Deutschland aufgezeigt werden, die immer wieder von Hass und Hetze gegen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger geprägt war: Pogrome im Verlauf des Ersten Kreuzzuges 1096 und der „Bartholomäusnacht“ in 1349, jüdenfeindliche Angriffe in Schriften von Luther 1530. In schrecklicher Erinnerung sind die von Nazis gelenkten Gewaltmaßnahmen in der „Reichskristallnacht“ im November 1938, die den Auftakt zur Ermordung von 6 Mio. Juden in Europa bildete. Und auch heute hetzen wieder Menschen gegen Jüdinnen und Juden in Deutschland.

Das ist schmerzhaft und unerträglich. Im Angesicht unserer geschichtlichen Verantwortung ist es eine gesellschaftliche und politische Herausforderung für uns Christdemokratinnen und Christdemokraten, unsere Stimme zu erheben und unser Gesicht zu zeigen – gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben in Deutschland.

Beginnen wollen wir die Veranstaltung in Kropp mit einer Kurzeinweisung im Ratssaal zum Thema „Jüdisches Leben in Kropp“. Dabei möchte ich auf das Schicksal jüdischer Bewohnerinnen der Diakonieanstalten in der Zeit von 1920-1940 eingehen, bevor wir ins jüdische Museum nach Rendsburg fahren (Einzelheiten folgen).

Ich hoffe, unseren ehemaligen Landesvater Peter Harry Carstensen für diese Veranstaltung gewinnen zu können – und Anmeldungen nehme ich schon gerne entgegen (maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen - Vorrang haben Kropper CDU-Mitglieder).

Mit Stolz kann unser CDU-Ortsverband auf die Herrichtung des „Erinnerungsparks Hamburger Friedhof“ schauen, der seit Oktober 2019 als „Kulturdenkmal mit besonderem Wert“ anerkannt und in die Denkmalliste des Landes aufgenommen wurde. Das Landesamt für Denkmalpflege bereitet derzeit die prestigeträchtige Zertifizierung vor.

Das Bild von Mitte Juni zeigt die Rhododendronbüsche im Park in voller Blüte.



Mit freundlichen Grüßen – und bleibt gesund,

Wolfgang Eberlein